

Leicht – mittel – schwer

a) Beurteilt, welche andere Überschrift am besten zum Gedicht von Wolfgang Bächler (Seite 124) passt.

Begründet eure Wahl in Stichpunkten.

Erster Schnee – Winterbild – Verzauberter Garten – Erfroren

b) Sucht im Gedicht „Sommer“ von Ilse Kleberger (Seite 124) wichtige Wörter heraus. Notiert in wenigen Sätzen den Inhalt des Gedichts.

c) Schreibt einem Freund eine E-Mail, in der ihr den Inhalt des Gedichts „Sommer“ von Ernst Jandl (Seite 125) oder „Regentag“ von Peter Maiwald (Seite 125) wiedergebt, und erklärt, was euch an dem Gedicht gefällt.

- die Teilaufgaben sollten individuell (auch als HA möglich) erarbeitet werden.
- Bei Teilaufgabe c) sollte die Gestaltung einer E-Mail besprochen werden (ohne Kopfzeilen, mit Anrede und Schlussgruß, im Falle dieser Aufgabenstellung: in Standardsprache).

Info

a) Da der Garten nicht „verzaubert“ ist, kommen nur „Winterbild“ oder „Erfroren“ in Frage, wobei „Erfroren“ ein zentrales Bild erfasst. Die Überschrift „Erster Schnee“ entspricht nicht dem Text, da der Schnee zurückgekehrt ist und die Knospen erfroren sind. Gegen „Winterbild“ spricht, dass Knospen auch den Frühling ankündigen.

b) In der ersten Zeile jeder Strophe müsste jeweils benannt sein „Sommer riecht/schmeckt/klingt“, dann, was jeweils riecht, schmeckt bzw. klingt. In Strophe drei kommt hinzu: lieber träumen.

Lösungsvorschlag